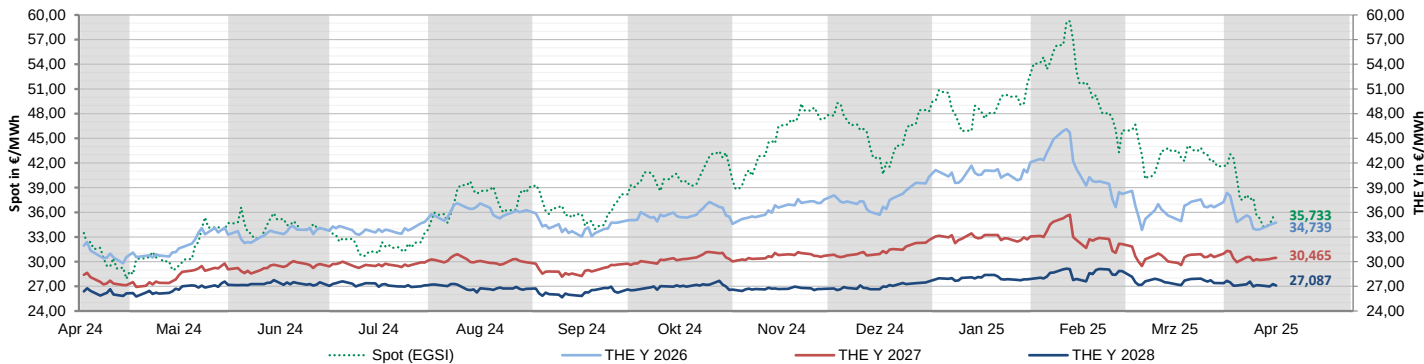


Gas - Marktübersicht

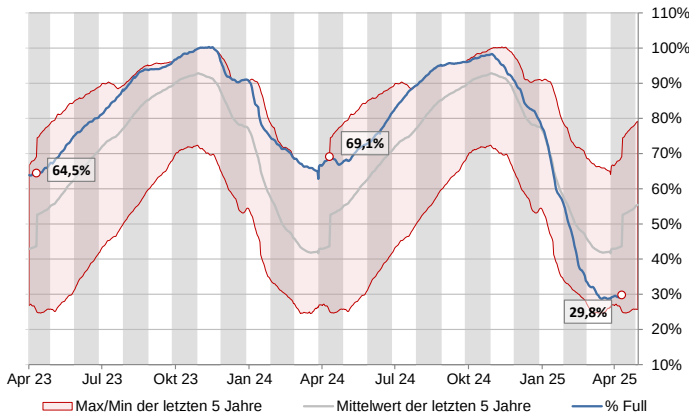
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell 16.04.2025	Vorwoche 09.04.2025	%	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
THE Y 2026	34,739	34,023	+2,10%	46,112	33,864
THE Y 2027	30,465	30,121	+1,14%	35,706	29,462
THE Y 2028	27,087	26,986	+0,37%	29,148	26,425
THE Win 2025	37,761	36,418	+3,69%	53,669	36,116
THE Sum 2026	33,251	32,924	+0,99%	44,553	32,062
THE Win 2026	34,385	33,626	+2,26%	42,177	33,188
THE Sum 2027	28,968	28,708	+0,91%	33,954	27,639
THE Q3 2025	36,985	35,403	+4,47%	57,737	35,083
THE Q4 2025	37,854	36,433	+3,90%	54,905	36,205
THE Q1 2026	37,666	36,403	+3,47%	52,716	36,025
THE Q2 2026	33,499	33,123	+1,14%	45,198	32,344
THE Mai 2025	36,443	34,888	+4,46%	58,334	34,533
THE Juni 2025	36,472	35,071	+3,99%	58,196	34,697
THE Juli 2025	36,644	35,191	+4,13%	57,834	34,887
THE August 2025	36,974	35,393	+4,47%	57,642	35,025

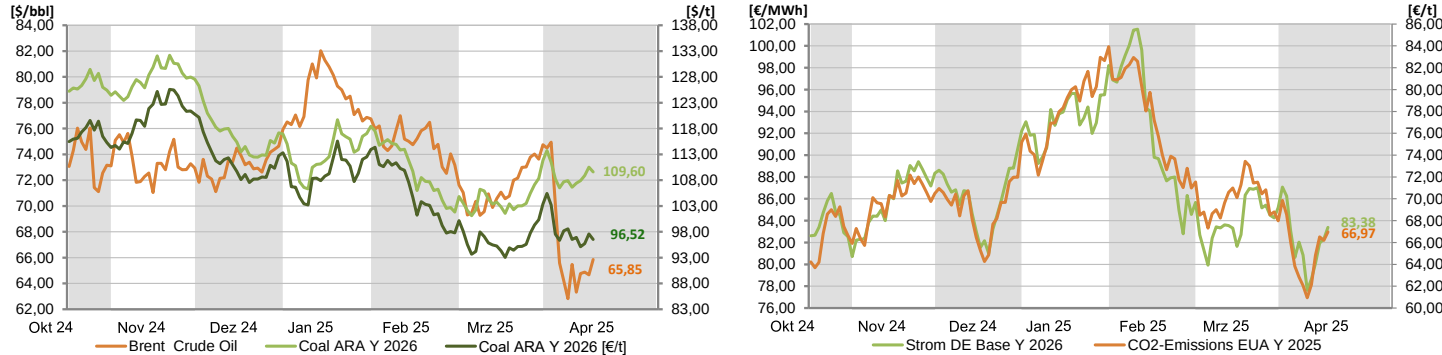
Gasspeicherbestände (Deutschland)



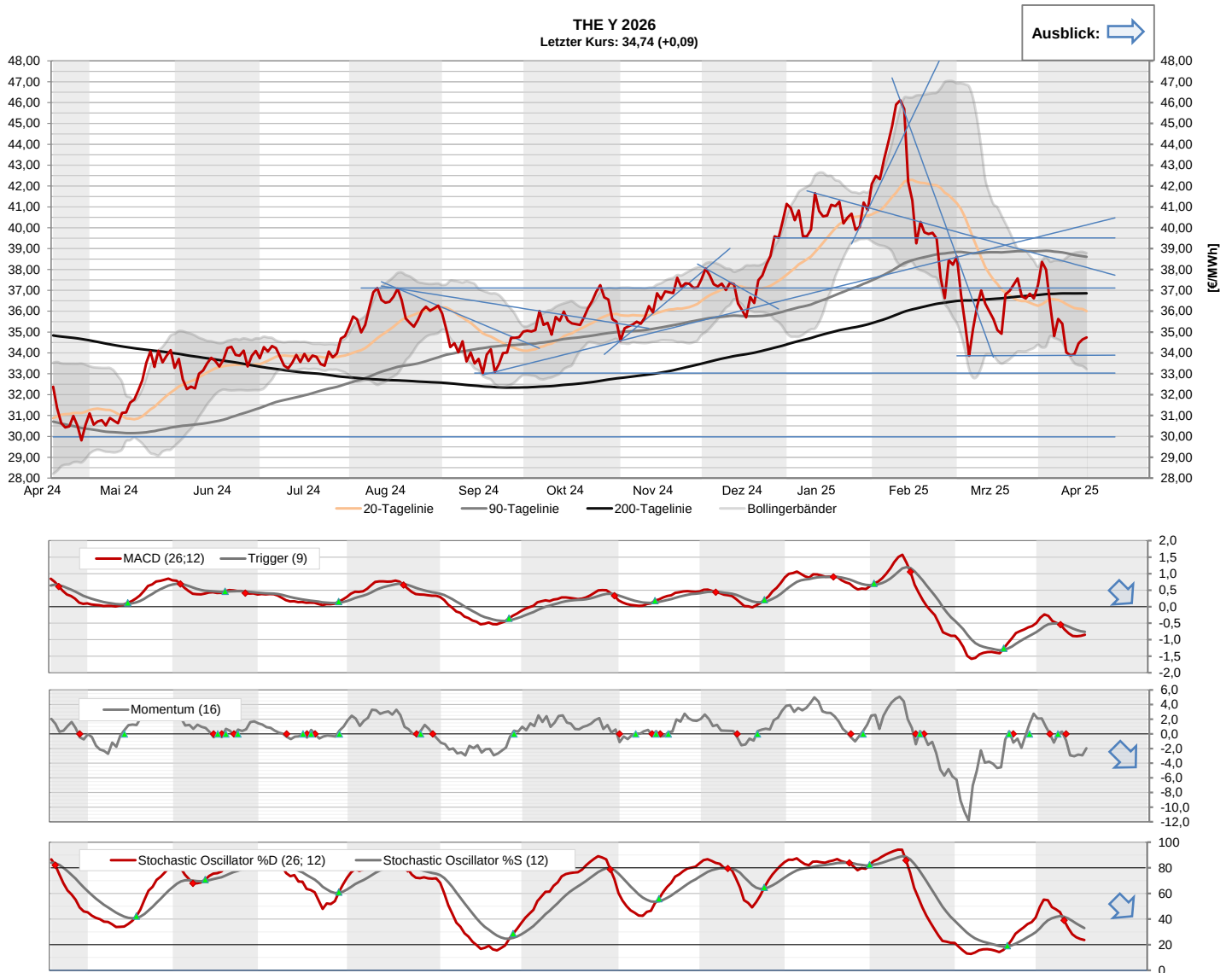
Kommentar

- Der Gastermismarkt konnte im Berichtszeitraum durch die Bank zulegen. Am stärksten fiel der Anstieg in den Frontmonaten aus. Nach den jüngsten Turbulenzen kehrten scheinbar die immer noch niedrigen Gasspeicherbestände zurück ins Bewusstsein, die zweifellos eine gegenüber den Vorjahren höhere Nachfrage im Sommerhalbjahr zur Wiederbefüllung erwarten lassen. Ansonsten hängt die US-Zollpolitik wie ein Damoklesschwert über den Märkten. Die Entwicklung bleibt fragil. Immerhin sorgten Medienberichte über Signale aus China zur Gesprächsbereitschaft im Zollstreit mit den USA für eine gewisse Beruhigung. Ohne neue geopolitische Ereignisse ist zunächst nicht mit starken Bewegungen am Markt zu rechnen, zumal der Handel wegen der kommenden Osterfeiertage ein Stück weit eingeschränkt wird. Abwärtspotenzial ist durch die Konkurrenz mit Asien um LNG-Lieferungen begrenzt. Auf der anderen Seite belasten die Auswirkungen der US-Zollpolitik sowie die frühlinghaften milderen Temperaturen die Nachfrage und verhindern damit ausgeprägtere Aufwärtsbewegungen. Der Gasmarkt dürfte weiter von Rezessionssorgen auf der einen und vergleichsweise niedrigen Gasspeicherbeständen auf der anderen Seite bestimmt werden. Die Windstromerzeugung war im Jahr 2025 bisher besonders schwach. In Deutschland ergab sich im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 30%. Hierin liegt mit ein Grund für die Speicharentnahme in den letzten Monaten. Witterungsbedingtes Ungemach ist in den nächsten Monaten nicht auszuschließen. Setzt sich die momentane Trockenheit fort und gesellen sich sommerliche Temperaturen hinzu, sind Kühlungsprobleme thermischer Kraftwerke aufgrund niedriger Flusspegel und hoher Wassertemperaturen nur eine Frage der Zeit. Die dann preislichen Reaktionen bei erzwungenen Kapazitätsreduzierungen, beispielsweise bei den französischen KKW, für den Gas-, Kohle- und CO₂-Markt sind hinlänglich bekannt. Das Thema Waffenruhe in der Ukraine ist derzeit medial in der Versenkung verschwunden. Vom Tisch ist es nicht. Folglich könnte auch aus dieser Ecke noch die eine oder andere Marktbewegung resultieren.
- Der Ölmarkt zeigte ebenfalls eine Gegenreaktion auf den Absturz in der letzten Woche. Zunächst war die vorläufige Aussetzung der US-Zölle die Triebfeder. Seit gestern spielt auch das Iran-Thema wieder eine Rolle. Die USA forderten das Land vor einer weiteren Runde der Atomgespräche zur Einstellung seiner Urananreicherung auf. Auch dürfte der Iran kein Atomwaffenprogramm betreiben. Es gilt als sehr unwahrscheinlich, dass Teheran im Rahmen eines Abkommens eine komplette Einstellung seiner Urananreicherung akzeptieren würde. Im späten Handel erhöhte die US-Administration den Druck durch zusätzliche Sanktionen, die sich gezielt gegen Irans Ölexporte richten. Zudem überraschte das robuste chinesische Wirtschaftswachstum im ersten Quartal in Höhe von 5,4%.
- Im Zuge der vermeintlichen Entspannung im Handelskrieg kam es auch am CO₂-Markt zu einer Kehrtwende nach dem Einbruch zwischen dem 2. und 9. April. Zwischen dem Tagestief letzter Woche und dem Hoch dieser Woche summierte sich in der Spitze ein Anstieg von 13%. Gleichwohl kam es zu erheblichen Positionsveränderungen im Lager der spekulativen Marktteilnehmer. Laut gestrigen Börsendaten wurde die seit Monaten dominierende Netto-Longposition praktisch neutralisiert. Sie reduzierte sich von 15,8 Mio. t auf nur noch 1,7 Mio. t. Allerdings ist durch die Aufwärtsbewegung in dieser Woche ein erneuter Aufbau einer Wette in Richtung steigender Preise nicht auszuschließen.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 33,88 und dem gestrigen Hoch bei € 34,74.
- Mit Blick auf die letzten vier Wochen hat sich knapp unter der 34-Euromarke ein Boden ausgebildet. Somit ist für neue Abwärtsdynamik ein Abtauchen unter diesen Bereich zwingend notwendig. Unterstützung in einem solchen Szenario liegt dann am unteren Bollingerband (€ 33,22) in Kombination mit dem Septembertief auf Höhe der 33-Euromarke.
- Ein Rückgang an das Junitief (€ 33,27) oder gar an die 30-Euromarke würde überraschen.
- Kurssteigerungen über das Hoch letzter Woche (€ 35,63) treffen an der 20- und 200-Tagelinie (€ 36,00 / € 36,86) auf Gegenwehr.
- Darüber hinaus folgen der ehemalige Widerstand (€ 38,04, bis zum nächsten Bericht auf € 37,83 fallend), das bisherigen Aprilhoch (€ 38,36) und die 90-Tagelinie (€ 38,61) als hohe Hürden. Bei einer Fehleinschätzung würde viel für die Vollendung einer W-Formation als klassische Trendumkehrformation sprechen, die dann weiteres Aufwärtspotential begünstigt. Ein Vormarsch in Richtung der 40-Euromarke und darüber hinaus ist nicht auszuschließen.
- Aktuelle Notierung: € 34,90 - € 34,95 (11:20 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.